

SPITZKUNNERSDORFER NACHRICHTEN



Amtsblatt der Gemeinde Spitzkunnersdorf

8. Jahrgang

21. Februar 1997

Ausgabe Nr. 2

Liebe Spitzkunnersdorferinnen, liebe Spitzkunnersdorfer,



anlässlich unseres 650-jährigen Ortsjubiläums wurden und werden verschiedene Souvenirs und nützliche Gegenstände für den täglichen Gebrauch hergestellt und angeboten. Wir wollen damit einen Teil der Kosten der Feierlichkeiten finanzieren.

So wurde zum Beispiel das Buch „Unser Spitzkunnersdorf - Bilder aus vergangenen Zeiten“



motiven unseres Heimatmalers Siegfried Neumann. Die Karten werden schwarz - weiß (21,5 x 15 cm) zum Preis von 2,- DM je Stück und farbig (16 x 11,5 cm) für 2,50 DM je Stück angeboten. Sie sind unter anderem bei der Gemeindeverwaltung, der Sparkasse und im Minimarkt erhältlich. Eine kleine Auswahl der Motive der Karten ist auf dieser Seite dargestellt.

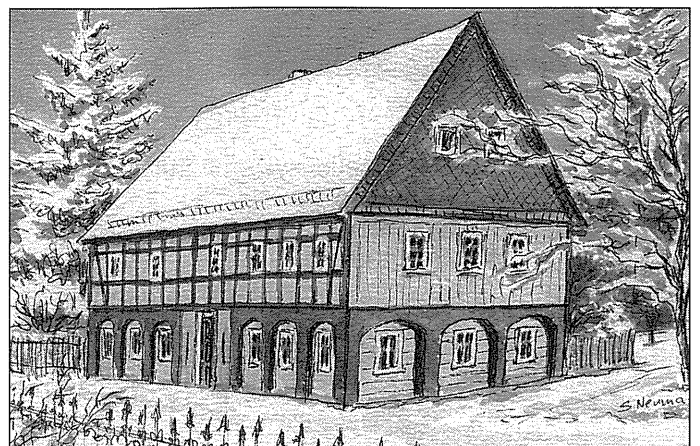
Mit freundlichen Grüßen
Ihr

J. Neumann
Bürgermeister

aufgelegt und mit einer erfreulich hohen Nachfrage verkauft. Ebenso wurden die „Jubiläumstropfen“ sowie Schlüsselanhänger und Handtücher mit dem Symbol „650 Jahre Spitzkunnersdorf“ angeboten. Den wenigsten dürfte bekannt sein, daß dieses Symbol von Frau Rosemarie Donath aus Spitzkunnersdorf entworfen wurde.

Seit kurzem können vergoldete Teller mit eingraviertem Motiv gekauft werden.

Das neueste Angebot sind Karten mit Winter-



Sonstige Bekanntmachungen und Mitteilungen

Beschlüsse der

Gemeinderatssitzung am 27.01.1997

Beschluß Nr. 1/97

Der Gemeinderat beschließt, beim Amt für Ländliche Neuordnung in Kamenz die Beantragung des Flurbereinigungsverfahrens für die Gemeinde Spitzkunnersdorf. Ziel dieses Verfahrens ist die Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land- u. Forstwirtschaft, daß heißt; Ordnung der Feld- und Dorfflur (privat und kommunal), die Gestaltung der Natur sowie die Vermessung und Anlage eines neuen Katasters.

Beschluß Nr. 2/97

Die Gemeinde Spitzkunnersdorf arbeitet künftig bei der agrarstrukturellen Entwicklungsplanung mit, bei der die Erfassung der Situation und Wettbewerbstätigkeit mit anderen Strukturen angestrebt wird.

Beschluß Nr. 3/97

Der Gemeinderat von Spitzkunnersdorf beschließt die Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet am Gemeindezentrum. Das Gebiet wird in nördlicher Richtung durch die Hauptstraße, in westlicher Richtung durch den Forstenweg am Kindergarten und in östlicher Richtung teilweise durch die Flurstücksgrenze des Flurstücks 540 a begrenzt. In südlicher Richtung verläuft die Grenze ca. 150 m von der Hauptstraße entfernt..

Beschluß Nr. 4/97

Für die Rechnungsprüfung 1996 wird beschlossen, Herrn Alfred Kroker zu bestellen.

Beschluß Nr. 5/97

Der Gemeinderat beschließt den Kauf des Flurstückes Nr. 155.



Blut rettet Leben!

Am 05.03.97 findet in der Zeit von 14.00 - 17.00 Uhr in der Arztpraxis von Frau Dr. Kröger eine Blutspendeaktion statt.

Kommen Sie Blut spenden!

Information der

Energieversorgung Sachsen Ost AG

In den Monaten Februar und März 1997 werden durch die Firma

Dresden Geoinformationssysteme Service GmbH
Königsbrücker Straße 14
01099 Dresden

im Auftrag der ESAG in Spitzkunnersdorf Einmessungen zur Ergänzung unserer Bestandspläne vorgenommen. Dazu ist unter Umständen das Betreten von Privatgrundstücken notwendig. Wir bitten dafür um Verständnis.

ESAG
Dresden

Freiwillige Feuerwehr

In den Dienstplänen sind für den Monat März folgende Termine enthalten:

Aktive

Mittwoch 19.03.97 19.00 Uhr

Gerätehaus

Jugendfeuerwehr (Jugendgruppe)

Mittwoch 05.03.97 17.00 Uhr Gemeindezentrum

Mittwoch 19.03.97 17.00 Uhr Gemeindezentrum

Jugendfeuerwehr (Kindergruppe)

Mittwoch 05.03.97 15.00 Uhr Gemeindezentrum

Mittwoch 12.03.97 15.00 Uhr Gemeindezentrum

Mittwoch 19.03.97 15.00 Uhr Gemeindezentrum

Am 01. März 1997 findet um 15.00 Uhr im Heimatzimmer die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Spitzkunnersdorf statt. Dazu möchte ich alle Kameradinnen und Kameraden der Altersabteilung und der Aktiven sowie die Mitglieder der Jugendfeuerwehr recht herzlich einladen. Neben dem Bericht des Kommandanten und des Jugendwartes stehen auch Beförderungen und Auszeichnungen auf der Tagesordnung. Im Anschluß an die Hauptversammlung wird unser traditionelles Schafskopfturnier durchgeführt.

F. Neumann
Kommandant



Vereins- und Organisationsleben

1872 - 1997

125 Jahre

Geflügel- und Kaninchenzucht in Spitzkunnersdorf



Aus diesem Anlaß bietet der Verein den Spitzkunnersdorfer Einwohnern und Tierfreunden „Jubiläums-Biertulpen“ mit einem schönen Motiv an.

Diese Gläser können bei „Sieglindes Allerlei“ oder „Neumanns Kleintierzuchtbedarf“ zum Preis von 7,- DM pro Stück erworben werden. Wir würden uns freuen, wenn dieses Angebot angenommen würde.

Geflügel- und Kaninchenzüchterverein
Spitzkunnersdorf e.V.

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Ich glaube, eine Erinnerung an den schönen Nachmittag zum Rentnerfasching könnte man mit diesem Satz beginnen: So ein Tag wie heut, so könnte es immer sein! Das Programm war sehr schön, denn es hat wieder sehr zum Lachen angeregt und für unvergeßlichen Spaß gesorgt. Der Club hat sich sehr viel Mühe gegeben und bestimmt viel üben müssen, um uns diesen schönen kostenlosen Nachmittag zu gestalten. Auch die Leistungen unserer Funkenmädel's bedürfen einer Anerkennung - ganz besonders zu den tollen Beinen! Auch Herr Heinze und Herr Andersch haben mit ihrem Auftritt für tollen Spaß gesorgt.

Zu all dem Schönen gab es einen guten Kaffee kostenlos von unserem Gaststättenleiter Herrn Spaniel und dazu schmackhafte Pfannkuchen von der Bäckerei Ullrich. Auch die Bedienung war bemüht, alle unsere Wünsche zu erfüllen. Nach dem Programm konnte nach allen Regeln der Kunst das Tanzbein geschwungen werden. Für den nötigen Rhythmus sorgten die Kapelle und Disko.

Damit unsere Garderobe ordentlich bewacht werden konnte, hat sich Frau Karin Reichel freiwillig zu dieser Aufgabe be-

reiterklärt. Ich möchte nun im Namen unserer Senioren für diesen schönen Nachmittag, der soviel Freude für uns ausstrahlte, ein ganz dickes Danke sagen! Auch unseren Senioren ein Danke für die finanzielle Spende für den Club.

Nun, liebe Senioren möchte ich nochmals an unsere erste Tagesfahrt am 12.03.97 erinnern - Abfahrt ist 9.00 Uhr an den jeweiligen Haltestellen. Alle anderen Leistungen dazu konnten Sie vom zuständigen Helfer erfahren. Nächste Tagesfahrt am 16.04.97 nach Zuschendorf bei Pirna mit Mittagessen, Kaffeetrinken und Abendbrot - Preis pro Person 53,- DM. Alle anderen Leistungen erfahren Sie von Ihrem Helfer. Bleiben wir alle gesund und wünschen uns noch viele schöne Stunden im Seniorenverband
*Eure Erika Rother
Seniorenverbands-Vorsitzende*

Informationen

Werte Einwohner von Spitzkunnersdorf,

wir hatten Ihnen versprochen, Sie laufend über die weiteren Schritte zur Gestaltung des Ehrenhains zu informieren. Dank der bisher eingegangenen Spenden konnte das Holz für die Tafeln gekauft werden. Inzwischen werden die Vorbereitungen für die Eingravierung der Namen auf die Tafeln getroffen. Obwohl schon viele Bürger in die im Gemeindeamt ausliegenden Listen mit den Namen der Gefallenen und Vermißten des 2. Weltkrieges eingesehen haben, möchten wir aber nochmals bitten, noch weiter davon Gebrauch zu machen, um abzusichern, daß keine Fehler entstehen. Als letzten Termin der Einsichtnahme nennen wir Ihnen den 14.03.1997.

Außer der Aufstellung der Ehrentafeln ist auch die Umgestaltung des Ehrenhaines vorgesehen, deshalb sind wir für jede kleine Spende auf das Konto:

400 020 6554

BLZ: 8555 0200

dankbar.

Zu Ehren der 650-Jahr-Feier unseres Ortes ist geplant, in würdiger Form die Einweihung der neu gestalteten Gedenkstätte für die Opfer der Kriege vorzunehmen.

*Interessengemeinschaft
„Ehrenhain“
i.A. A. Neumann*

Notrufe in Spitzkunnersdorf

DRK: 112
Feuerwehr: 112
Polizei 110



allgemeine Fernsprechanchlüsse

DRK Schnelle Medizinische Hilfe	(03585) 40 40 00
Krankentransport:	(03585) 86 24 04
Polizeirevier Löbau:	(03585) 86 50
Polizeiposten Neugersdorf:	(03586) 77 060
Rettungsleitstelle Löbau (Notruf):	(03585) 40 40 00
Gemeindeverwaltung Spitzkunnersdorf:	25 350 od. 26 021
Grundschule Spitzkunnersdorf:	26 010
Kindergarten Spitzkunnersdorf:	26 032
Bereitschaftsdienst Wasserversorgung:	(03586) 70 10 14
- ab 16.00 Uhr:	(0172) 93 75 264

Zur Geschichte der östlichen Oberlausitz

ein Beitrag zum besseren Verständnis der Dorfchronik
Die östliche Oberlausitz umfaßt etwa die Land- und Stadtkreise der Städte Kamenz, Bautzen, Löbau und die Region um Pulsnitz.

Bereits in der Bronzezeit, etwa 2000 v.Z. kann angenommen werden, daß zeitweise Menschen in diesem Gebiet wohnten. Sie werden zur Lausitz-Kultur gezählt. Um 900 v.Z. werden als mögliche Bewohner die Kelten genannt, das Volk, das aus dem Dunkel kam. Sie sind sicher als Stamm der Boijer (Böhmer) in Nordböhmen nachweisbar. Mit ihrer Auswanderung nach Süden und besonders nach Westen (Kelten sind im wesentlichen die Urbevölkerung von Frankreich und England) drangen sie in die freien Räume germanischer Völker. In unserem Gebiet siedelte wahrscheinlich der Stamm der Semnonen, der zur Völkergruppe der Sueben gehörte. Mit der germanischen Völkerwanderung etwa 200 - 400 u. Z. zogen sie weiter nach Westen, bildeten neue Stammesverbände und eroberten nach Auseinandersetzungen neue Landbereiche.

Aus dem Donau-Karpatenraum und dem Osten zogen nun in das Land zwischen Saale, Elbe, Spree, Neiße und Oder slawische Stammesverbände, u.a. die Daleminzier und Sorben. Um 800 u.Z. siedelten die Milzener im Bautzenland, nördlich davon in den Feucht- und Sumpfniederungen die Lusitzer (Lausitzer). Im 9. Jahrhundert gehörte die Oberlausitz zum Großmährischen Reich, das die Slowakei, Böhmen, Ungarn und Teile von Polen umfaßte, 906/7 zerfallen.

Mit Auflösung des Frankenreiches Karl des Großen begannen sich germanische Stämme östlich des Rheins zur Schutz- und Expansionsfunktion zusammenzuschließen. Zur Unterscheidung von slawischen (welschen) und romanischen Völkerstämmen nannten sich die Thüringer, Sachsen, Franken und Bayern „deot“ - deutsch. Sie wählten 919 den mächtigen Sachsenherzog Heinrich zum 1. König der deutschen Stämme. Zur Sicherung des Reiches eroberte er 929 das Meißner Land gegen slawische Stämme, machte sie tributpflichtig und errichtete die Burg Meißen. 967 wird für die Mark Meißen, zu der auch die Oberlausitz gehörte, der erste Markgraf ernannt.

Aufstände der unterdrückten Slawenvölker führten dazu, daß die Oberlausitz in der Folgezeit zu unterschiedlichen Herrschaftsbereichen gehörte (Wettiner, Groitscher, Böhmen, Polen).

1002 - 1018 sind kriegerische Auseinandersetzungen mit dem polnischen Herzog Boleslaw der Tapfere. Die Bevölkerung der Oberlausitz wird auf ein Zehntel dezimiert. 1031 gehört sie wieder zur Mark Meißen. 1076 fällt die Oberlausitz an den böhmischen König Vratislaw II.; 1135 wieder an die Mark Meißen. Es setzte die 2. Ostexpansion ein. Durch Einwanderer aus Thüringen, Franken und Flandern wird die slawische Bevölkerung zahlenmäßig überflügelt. 1253 wird die Oberlausitz an den Markgrafen von Brandenburg verpachtet, sie geht über in die Hand des böhmischen Königs Johann v. Luxemburg (1310 - 1346) und bleibt in böhmischem Besitz bis 1623/35. Mit dem Frieden von Prag in der ersten Erschöpfungsphase des 30-jährigen Krieges erhält Kursachsen die Oberlausitz. Die östliche Oberlausitz bleibt auch 1815 nach dem Wiener Kongreß noch sächsisch, die westliche Oberlausitz muß an Preußisch-Schlesien abgetrennt werden, weil Sachsen im Bündnis mit Napoleon gestanden hatte.

1946 gab es Bestrebungen seitens der Sorben, die Oberlausitz an Polen oder Tschechien einzugliedern oder einen selbständigen Territorialbereich zu bilden. Dies wird durch die slawischen Siegermächte nicht akzeptiert.

Wie die Geschichte zeigt, besitzt die Oberlausitz eine multikul-

turelle Schichtung, die ihren Menschenschlag mit geprägt hat, Sprache, Eigenarten, Liebenswertes. Wir sind zwar Sachsen aber Oberlausitzer, das ist etwas Besonderes. Darauf sollten wir stolz sein!
Dr. Manfred Christensohn

AUS DER KIRCHGEMEINDE

Liebe Einwohner von Spitzkunnersdorf



Soeben habe ich die Anzeige unserer Landeskirche zum Tod von Pfarrer Adolph und seiner Frau gelesen. Noch immer sind die Hintergründe unklar. Schlimm muß es für die Familie sein, für die beiden Kinder im Alter von 18 und 21 Jahren besonders. Roland Adolph war der Vertreter des Landesbischofs

für das Oberlausitzer Gebiet und in unserer Region kein Unbekannter. Der Mord ist aus den Schlagzeilen verschwunden, wie es auch sonst üblich ist. Aber er bleibt als Tatbestand und wird uns weiter quälen. Da müssen Menschen sterben, weil sie anderen im Weg sind. Sie werden ausgeräumt. Wo ist die Menschheit eigentlich hingekommen, wenn das Leben von Menschen nicht mehr unantastbar ist. Wenn die Reizschwelle so gering ist, daß Menschen sich Gewalt antun, die auch vor dem Letzten keinen Halt mehr macht. Und es ist ja nicht nur dieser eine Mord, der einen so bewegt. Freilich, Roland Adolph kannte ich und er war ein fähiger Mann unserer Landeskirche. Aber da sind auch die vielen Unbekannten, die ich nicht kenne. Die, deren Fälle zwischen Werbeeinblendungen und Skandalgeschichten für kurze Momente erwähnt werden. Totgefahren, totgeschlagen - einfach so. Wir hören es an und schütteln den Kopf. In den Städten gehen viele abends nicht mehr aus dem Haus. Wo ist die Menschheit hingekommen, was stimmt an uns nicht mehr?

Manchmal denke ich, liegt es nicht auch daran, daß niemand mehr irgend jemandem verantwortlich ist? Der Staat, wem hat der schon was zu sagen? Die Polizei - ist eh kaum da. Achtung und Ehrfurcht - Fremdworte. Und ich wage es kaum zu schreiben: daß wir Gott verloren haben, ist unser Unglück. Nicht, weil wir vor Gott Angst haben sollen, wie es früheren Generationen immer wieder gesagt wurde. Sondern, weil Gott uns Menschen mit Liebe entgegenkommt. Und jedem anderen Menschen auch. Und wer das fühlt und weiß, der kann einfach keinem anderen Gewalt antun. Es ist tragisch, daß so viele Menschen den Glauben an Gott ablehnen. Die Welt könnte anders aussehen. An irgendeiner Stelle in der Bibel heißt es: „aber ihr wollt nicht“. Wollen wir es wirklich nicht oder was hindert uns eigentlich, danach

Wochenend- und Bereitschaftsdienste der Ärzte und Zahnärzte März 1997

Ärzte:

Datum	Name	Dienststelle	Tel. privat
01./02.03.97	Dr. Fähndrich	Seifhennersdorf Otto-Simm-Straße 4 Tel. 03586 404225	03586 404225
08./09.03.97	Fr.Dipl.-med. S. Richter	Seifhennersdorf Nordstraße 33 Tel. 03586 404122	03586 404827
15./16.03.97	Praxis Dr. Philippson	Leutersdorf Hauptstraße 33 Tel. 03586 86225	03586 404340
22./23.03.97	Dr. Petter	Seifhennersdorf Otto-Simm-Straße 4 Tel. 03586 404264	03586 404171
29.03.97	Fr. Dr. Mayfarth	Leutersdorf Poststraße 2 Tel. 03586 86140	03586 86831
28.03.97	Dr. Paul	Seifhennersdorf Rumburger Straße 17 Tel. 03586 404209	03586 404836
30.03.97	Praxis Dr. Philippson	Leutersdorf Hauptstraße 33 Tel. 03586 86225	03586 404340
31.03.97	Fr.Dipl.-med. S. Richter	Seifhennersdorf Nordstraße 33 Tel. 03586 404122	03586 404827

Die Praxis der Ärzte ist jeweils von 10 bis 12 Uhr besetzt, die übrige Zeit über den Privatanschluß. Von Montag 7 Uhr bis Samstag 7 Uhr ist jeder Arzt für seine Patienten zuständig.

Bei Nichterreichen oder in dringenden Fällen bitte über die SMH Löbau Telefon (03585) 40 4000 anrufen.

Zahnärzte:

Datum	Name	Dienststelle	Tel.
01./02.03.97	FZA König	Bertsdorf	03583 511960
08./09.03.97	Dr. Mann, C.	Leutersdorf	03586 86103
15./16.03.97	FZA Apelt	Großschönau	035841 2225
22./23.03.97	FZA Koppe	Jonsdorf	035844 922
28./29.03.97	SR Wilsdorf	Oybin	034844 305
30.03.97	Dr. Mann, S.	Leutersdorf	03586 86103
31.03.97	FZA Wünsche	Olbersdorf	03583 510314

Die aktiven Bereitschaftszeiten der Zahnärzte gelten jeweils von 9.00 - 11.00 Uhr.

SPITZKUNNERSDORFER NACHRICHTEN



Herausgeber:

Gemeinde Spitzkunnersdorf

Gemeindeverwaltung

Hauptstraße 13 a, 02794 Spitzkunnersdorf

Tel. (035842) 25 350, Fax. (035842) 26 956

Verantwortlich für den Inhalt amtlicher Teil und Beschlüsse des Gemeinderates: Jürgen Neumann, Bürgermeister

Verantwortlich für den Inhalt übriger Teil: Unterzeichnende

Erscheinungsweise: monatlich

Verteilung: kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet

Gestaltung: Jürgen Reichel, Angelika Haselbach

Druck: Offset- und Buchdruckerei

Wilhelm Haußig

Inhaber Hartmut Haußig

02791 Niederoderwitz

Tel. (035842) 25 352, Fax (035842) 25 351

zu suchen, was uns hält und schützt und bewahrt?
Zu dieser Suche kommen wir in unserer Kirchgemeinde zusammen und laden immer wieder ein.

Da sind die Gottesdienste an jedem Sonntag, wo immer ein Thema aus einem biblischen Text besprochen wird, da sind unsere Zusammenkünfte für Kinder und Jugendliche, für Alte. Da sind auch unsere Feste und Feiertage und große Unternehmungen. Eine kleine Auswahl möchte ich Ihnen nennen, verbunden mit der herzlichen Einladung.

- Ostersonntag - 6.00 Uhr, Osternachtfeier
mit anschließendem Frühstück
- 10.00 Uhr Festgottesdienst mit unserem
Jugendchor
- Sonntag, 13. April, Gemeinde-Wanderfahrt in den
Tharandter Wald
(Anmeldung erforderlich)
- Sonntag, 4. Mai, Konfirmation (14.00 Uhr)
Samstag, 31. Mai, Goldene Konfirmation (14.00 Uhr)
18.-22. Juni, Kirchentag in Leipzig
Sonntag, 31. August, Erntedankfest - mal ganz anders
(bitte Terminverschiebung beachten)
- Sonntag, 5. Oktober, Swing-Messe
mit dem Orchester Gustav Brom
- Samstag, 18. Oktober, Konzert mit dem Varnsdorfer
Stadtchor und unserem Jugendchor
- Sonntag, 19. Oktober, Kirchweihfest
Sonntag, 21. Dezember, Adventssingen des Sängerbundes
Mittwoch, 31. Dezember, Jahresschlußgottesdienst
mit Flötenkonzert

Natürlich ist das nicht alles, unser Kirchennachrichtenblatt und die Aushänge informieren Sie genauer.

Es grüßt Sie herzlich *Ihr Wolfgang Oehmichen*

DIE FRIEDHOFSVERWALTUNG GIBT BEKANNT

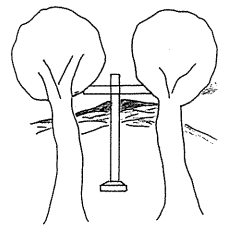
- Natürlich wird auch für 1997 eine FRIEDHOFSUNTERHALTUNGSGEBÜHR erhoben. Und immer noch unverändert - 24,59 DM pro Jahr und Grablager. Und bei Zahlung bis 30. April dürfen Sie 10% Rabatt abziehen.

Sie können bar einzahlen, überweisen oder durch eine Einzugsermächtigung die Mühe auf uns übertragen. Unser Konto Friedhofsverwaltung: **105080042, BLZ 85095164, LKG Dresden.**

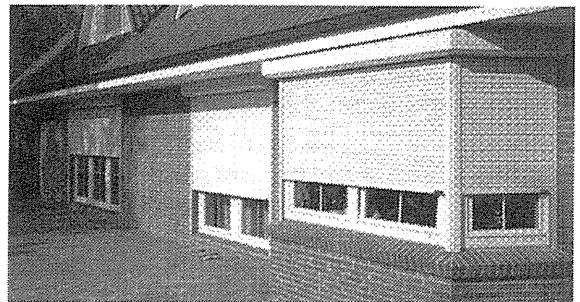
Die Kollekte bei Trauerfeiern ist für unsere Kirchgemeinde bestimmt.

- Denken Sie bei der Frühjahrsarbeit auf dem Friedhof bitte an die Trennung von Abfall in die entsprechenden Behälter - was Sie mit nach Hause nehmen können, brauchen wir nicht abzufahren. Da das sehr viele machen, konnten wir z.B. die Gebühren bisher so günstig halten und auch in diesem Jahr den Rabatt von 10% gewähren. Allerdings, die Abfuhrkosten sind gestiegen, denn wiederum auch nicht wenige präsentieren uns „Mischabfall“, der einen besonders hohen Abfuhrpreis hat. Bitte denken Sie daran, alle Kosten des Friedhofs werden auf alle umgelegt.

Die Ev.-Luth.Friedhofsverwaltung

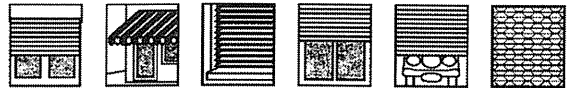


„SONNENSCHUTZ“ IN AKTION



Vorbaurolläden! Nachträglicher Einbau kein Problem!

Beim nachträglichen Einbau von Vorbaurolläden werden Profile aus PVC, hochwertigem Aluminium oder Stahl eingesetzt, deren Platzbedarf sehr gering ist. Sie schützen sich so optimal vor Sonne, Kälte, unerwünschten Blicken und erhöhen den Einbruchschutz. Bedienung per Gurt, Schnur oder Getriebe. Bei großen Flächen empfiehlt sich der Einsatz eines Motors. Durch eine Schaltuhr lassen sich die Rolläden automatisch öffnen und schließen.



... aus eigener Fertigung!

„Sonnenschutz“

**ROLLADEN
JALOUSIEN
FENSTER**



Hauptstraße 8, 02739 Eibau, Tel./Fax (03586) 702405
geöffnet: Mo/Mi/Fr: 7-15 Uhr · Di/Do: 7-17 Uhr · Sa: 9-12 Uhr

Betriebsteil Fensterproduktion,
Hauptstraße 164, 02708 Obercunnersdorf,
Tel. (035875) 61214, Fax (035875) 61215



Wir beraten wie ein Freund.

Wer zuerst kommt,... SONDERZINS

bei Bau- und Modernisierungsgeld:

- 4,8% (freibleibend)
- 5,2% effektiver Jahreszins
- 100% Auszahlung; fest bis Zuteilung, als Zwischenkredit in Verbindung mit dem Abschluß eines Bausparvertrages System SLW

(Die erforderliche Einzahlung von 50% der Bausparsumme kann durch Sie oder unsere Vermittlung erfolgen.)

Beratung kostenlos und unverbindlich nach Vereinbarung

Machen Sie Ihren Traum wahr!

Wer bauen, kaufen oder modernisieren möchte, kann jetzt schon mal die Ärmel hochkrempeln und sich sein Sonder-Baugeld reservieren lassen.

Ihre Vorteile:

- ✓ niedrige Zinsen
- ✓ Zinssicherheit für die gesamte Laufzeit
- ✓ Sondertilgung möglich
- ✓ schnell schuldenfrei



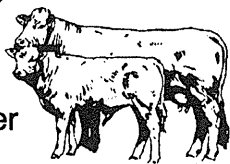
Sabine Zelinka
Bezirksleiterin
Untere Dorfstraße 19
02791 Niederoderwitz
Tel. 035842/26421
Sprechtag:
Mittwoch 15-18 Uhr

◆ **ACHTUNG** ◆

Großer Verkauf zum bevorstehenden

Osterfest

am 07.03.97,
ab 14.00 Uhr wieder



**Verkauf von frischem Rindfleisch
und hausgemachter Wurst.**

CHAROLAIS-HERDBUCHZUCHT
Familie Lutz Linke
Niederoderwitzer Straße 4
02794 Spitzkunnersdorf
Telefon und Fax 035842 / 2 66 81

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

DAMINO GmbH

Fehlt Ihnen noch das richtige Geschenk?

Wir bieten Ihnen für jeden Geschmack und jede Gelegenheit unsere ausgewählten Sortimente

Bettwäsche aus Baumwolle tausendfach bewährt
Tischwäsche in auserlesenen Farben, Dessins
und mit Frühlings- und Ostermotiven
Meterware Damaste, Blusenstoff, Dekostoffe



Direktverkauf vom Produzenten - besuchen Sie unseren DAMINO-Shop in Großschönau, Hauptstraße 56,
Tel. (035841) 3 11-0

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

Rolladenbaubetrieb Zittau

Sun Service

Fachbetrieb der Innung

Gutenbergstr. 20
☎ (03583) 70 39 19
Di. - Fr. 9-12 und 13-18
Sa. 9-12

Wir stellen für Sie her:

- Rolläden • Fenster • Rolltore • Jalousien
- Markisen und andere Sonnenschutzanlagen

Überzeugen Sie sich selbst von unserer Leistungsvielfalt!

In Spitzkunnersdorf steht Ihnen unser Mitarbeiter Herr Frank Michel, Weberstraße 18, gern zur Verfügung



Technik-Service GmbH Oberland

Bergstraße 5a
02794 Spitzkunnersdorf

Ab **01.03.97** bedienen wir Sie in unserem neuen Laden im Werkstattgebäude.

Wir bieten einen Großteil des Sortimentes vom ehemaligen Gartenmarkt sowie Kfz-Zubehör.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

„Jägerstube“

Spitzkunnersdorf



Zanzabend

am 01.03.97 mit Micha's Disko

Die Küche bietet Schlachtspezialitäten!

Täglich frische Forellen!
Solarium täglich geöffnet!

PAUL

Baugeschäft &
Bauplanungsbüro

Beratung · Planung · Ausführung

02744 Oberoderwitz · Am Reitplatz

***** Neue Telefonverbindung! *****

Tel. 035842 / 2 68 39
Fax 035842 / 2 60 03



**Bestattungsdienst
der Stadt Zittau**

Görlitzer Straße 55 b · 02763 Zittau
Telefon 0 35 83 / 70 40 28

Überführung zur Erd- und Feuerbestattung
Erledigung aller Formalitäten

Bereitschaftsdienst jederzeit erreichbar über **0171-3214428**